

NOVENE

in Vorbereitung auf das



vom 5 Juli bis zum 13. Juli 2022



1° TAG - Dienstag 5 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR PAPST FRANZISKUS, FÜR DIE BISCHÖFE UND FÜR DIE PRIESTER)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 14,16-23)

Jesus antwortete: Ein Mann veranstaltete ein großes Festessen und lud viele Gäste ein. Als das Fest beginnen sollte, schickte er seinen Diener los und ließ den Gästen sagen: "Kommt, jetzt ist alles bereit!" Aber einer nach dem anderen entschuldigte sich.

Der erste sagte zu ihm: "Ich habe einen Acker gekauft. Jetzt muss ich unbedingt gehen und ihn begutachten. Bitte, entschuldige mich!" Ein anderer sagte: "Ich habe fünf Ochsengespanne gekauft und bin gerade unterwegs, um sie genauer zu prüfen. Bitte, entschuldige mich!" Und wieder ein anderer sagte: "Ich habe gerade erst geheiratet und kann deshalb nicht kommen."

Der Diener kam zurück und berichtete alles seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sagte zu seinem Diener: "Lauf schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt. Bring die Armen, Verkrüppelten, Blinden und Gelähmten hierher." Bald darauf meldete der Diener: "Herr, dein Befehl ist ausgeführt, aber es ist immer noch Platz."

Da sagte der Herr zu ihm: "Geh hinaus aus der Stadt auf die Landstraßen und an die Zäune. Dränge die Leute dort herzukommen, damit mein Haus voll wird!"

Aus den Worten von Papst Franziskus: (PREDIGT - 5 November 2013)

"Ein Christ ist jemand, der eingeladen ist. Wozu eingeladen? In ein Geschäft? Eingeladen zu einem Spaziergang? Der Herr will uns noch mehr sagen: Du bist zu einem Festmahl eingeladen! Ein Christ ist jemand, der zu einem Fest eingeladen ist, zur Freude, zur Freude, gerettet zu sein, zur Freude, erlöst zu sein, zur Freude, das Leben mit Jesus zu verbringen. Das ist Freude! Du bist zu einem Festmahl eingeladen!...

Man feiert mit anderen, man feiert mit der Familie, man feiert mit Freunden, man feiert mit Leuten, die eingeladen wurden, so wie ich eingeladen wurde. Um Christ zu sein, braucht man eine Zugehörigkeit, und man gehört zu diesem Leib, zu diesen Menschen, die zur Feier eingeladen sind: das ist die christliche Zugehörigkeit. "

Wer gehört zur Kirche, zu diesem Fest?

Die Sünder, all wir Sünder, sind eingeladen. Und was wird hier getan? ...Das Fest findet statt, indem ich das mitbringe, was ich mit allen gemeinsam habe... Am Fest nimmt man teil, man nimmt vollständig teil. Ohne diese Beteiligung kann man die christliche Existenz nicht verstehen. Es ist eine Beteiligung von uns allen... Bitten wir den Herrn um diese Gnade: gut zu verstehen, wie schön es ist, zum Fest eingeladen zu sein, wie schön es ist, mit allen zusammen zu sein und die eigenen Qualitäten mit allen zu teilen, wie schön es ist, mit ihm zusammen zu sein.

HEILIGER GEIST, WIR DANKEN DIR, WEIL PAPST FRANZISKUS BEI SEINEM BESUCH IN UNSERER GEMEINSCHAFT IN ROM AM 8. DEZEMBER DIESES EVANGELIUM ALS AUSGANGSPUNKT GENOMMEN HAT, UM UNS ZU SAGEN, DASS AUCH WIR ZUM FEST EINGELADEN SIND, DASS DAS FEST FÜR UNS IST!

LASST UNS FÜR PAPST FRANZISKUS BETEN, FÜR DIE MISSION, DIE GOTT IHM ANVERTRAUT HAT, FÜR SEINE GESUNDHEIT. HEILIGER GEIST LEITE IHN, UNTERSTÜTZE IHN, ERLEUCHE IHN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

2° TAG - Mittwoch 6 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR MUTTER ELVIRA)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Lied zum Wort Gottes

Lesung aus der Apostelgeschichte (Apg 2,1-4)

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherkommt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.

- Aus den Funken des Lichts von Mutter Elvira – Der Pfingsttag im Cenacolo

Diese unsere Gemeinschaft wurde Cenacolo (Abendmahlssaal) genannt, weil die armen Apostel, als sie Jesus nicht mehr in ihrer Mitte hatten, Todesangst hatten und sich in den Abendmahlssaal, in diesen großen Saal, flüchteten; die Apostel waren im Abendmahlssaal mit Maria.

Jesus hatte versprochen, dass er den Heiligen Geist senden würde, aber sie wussten nicht, wo sie sich versammeln sollten, und so gingen sie mit Maria in diesen großen Raum, um auf den Heiligen Geist zu warten, um auf dieses Ereignis zu warten. Sie wussten nicht, was passieren würde, aber sie hatten große Angst. Warum? Denn sie fanden Jesus nicht mehr, der gekreuzigt worden war.

Ohne diese Gegenwart Jesu wissen wir nicht mehr, wohin wir fliehen sollen, wie wir entkommen können. Auch wir haben diese Erfahrung gemacht! Wenn wir den Herrn verloren haben, werden wir zu Streunern, Nachzügler. Deine Mutter zählt nicht mehr, dein Vater nervt dich, du bist eifersüchtig auf deine Brüder... es passieren so viele Dinge und du denkst, dass andere immer mehr haben als du. Warum das alles? Du erkennst nicht einmal mehr deine eigene Mutter!

Wenn wir ihm begegnen, verliert alles seinen Wert.

Wie sie warten auch wir auf das Kommen des Heiligen Geistes, der nicht nur kommen wird, um uns alle in einem einzigen Augenblick zu verwandeln, indem er viel Lärm macht. Sie hörten den Donner, kamen heraus und sagten: "Aber was ist hier los, es ist 9 Uhr morgens und sie sind schon alle betrunken, diese..."

Stattdessen hatten sie ihre Angst abgeschüttelt. Der Heilige Geist, der Geist des auferstandenen Jesus, fuhr in sie ein, und sie fürchteten sich nicht mehr, sondern begannen überall zu evangelisieren.

Es hängt nun von der Tür ab, davon, wie viel Raum wir dem Eindringen des Heiligen Geistes geben, wie viel Platz wir in der Tiefe geben, man kann sagen, wie viel Raum wir dem Gebet geben.

HEILIGER GEIST WIR DANKEN DIR, DASS DU MUTTER ELVIRA BERUFEN HAST, DIE GEMEINSCHAFT CENACOLO INS LEBEN ZU RUFEN. WIR DANKEN DIR FÜR IHR LEBEN, DAS VON DER LIEBE UND DER SELBSTHINGABE GEPRÄGT WAR. WIR BITTEN SIE, SIE IN DIESER ZEIT DES KREUZES MIT DER KRAFT DES GLAUBENS ZU UNTERSTÜTZEN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

3° TAG - Donnerstag 7 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR ALL UNSERE MISSIONEN UND UNSERE MISSIONARE)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 2,6-15)

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

**DANKE, HERR, FÜR DAS FEST JEDES LEBENS, DAS GEBOREN WIRD.
DANKE FÜR ALL DIEJENIGEN, DIE IHR LEBEN FÜR ANDERE EINSETZEN.
HEUTE BETEN WIR FÜR ALLE KINDER, DIE IN UNSEREN MISSIONEN AUFGENOMMEN WERDEN,
UND FÜR ALLE MISSIONARE. GEWÄHRE, DASS ALLE AUF IHREM GEMEINSAMEN WEG DIE
FREUDE AM LEBEN FINDEN UND DIE SCHÖNHEIT DES DIENENS UND LIEBENS ENTDECKEN
KÖNNEN.**

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- **GEBET MIT MUTTER ELVIRA:**

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

4° TAG - Freitag 8 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR ALL DIE JUGENDLICHEN UND ALLE PERSONEN DIE IN UNSEREN HÄUSERN AUFGENOMMEN WURDEN)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 15,4-10)

Da erzählte er ihnen ein Gleichnis und sagte:

«Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eins davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir; ich habe mein Schaf wiedergefunden, das verloren war. Ich sage euch: Ebenso wird auch im Himmel mehr Freude herrschen über einen einzigen Sünder, der umkehrt, als über neunundneunzig Gerechte, die es nicht nötig haben umzukehren. Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das ganze Haus und sucht unermüdlich, bis sie das Geldstück findet? Und wenn sie es gefunden hat, ruft sie ihre Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir; ich habe die Drachme wiedergefunden, die ich verloren hatte. Ich sage euch: Ebenso herrscht auch bei den Engeln Gottes Freude über einen einzigen Sünder, der umkehrt.»

Nach den Worten von Papst Franziskus (GENERALAUDIENZ - 4 Mai 2016)

Der Hirt ist also die einzige wahre Hauptfigur, und alles hängt von ihm ab. Eine Frage führt in das Gleichnis ein:» Wenn einer von euch hundert Schafe hat und eines davon verliert, lässt er dann nicht die neunundneunzig in der Steppe zurück und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? «(V. 4). Es handelt sich um ein Paradox, das dazu verleitet, am Handeln des Hirten zu zweifeln: Ist es klug, für ein einziges Schaf die neunundneunzig zurückzulassen? Und noch dazu nicht im sicheren Schafstall, sondern in der Steppe? Der biblischen Überlieferung gemäß ist die Steppe ein Ort des Todes, wo es schwer ist, Nahrung und Wasser zu finden, ohne Schutz und den wilden Tieren und Räubern ausgeliefert. Was können neunundneunzig wehrlose Schafe tun? Das Paradox geht jedoch weiter, denn als der Hirt, wie es heißt, das Schaf wiedergefunden hat,» nimmt er es voll Freude auf die Schultern, und wenn er nach Hause kommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn zusammen und sagt zu ihnen: Freut euch mit mir! «(V. 6). Es scheint, dass der Hirt nicht in die Steppe zurückkehrt, um die ganze Herde zurückzuholen! Ganz auf dieses eine Schaf ausgerichtet, scheint er die anderen neunundneunzig zu vergessen. Aber in Wirklichkeit ist es nicht so. Was Jesus uns lehren will, ist vielmehr, dass kein Schaf verlorengehen darf. Der Herr kann sich nicht damit abfinden, dass auch nur ein einziger Mensch verlorengeht. Gott handelt wie jemand, der auf die Suche nach seinen verlorenen Kindern geht, um dann ein Fest zu feiern und sich mit allen zu freuen, dass er sie wiedergefunden hat.

DANKE, HEILIGER GEIST, FÜR JEDES VERLORENE LEBEN, DAS WIEDERGEFUNDEN WURDE, FÜR JEDES JUNGE MÄDCHEN UND JEDEN JUNGEN MANN, DIE DANK DER IN DER GEMEINSCHAFT WIEDERENTDECKTEN BARMHERZIGKEIT GOTTES, IHR LEBEN WIEDERGEFUNDEN HABEN UND MIT IHRER GESCHICHTE VERSÖHNT WURDEN. HILF ALLEN MENSCHEN IN DER GEMEINSCHAFT, SICH FÜR DAS GEBET ZU ENTSCHEIDEN, UM IM GLAUBEN VON DER FINSTERNIS ZUM LICHT ZU GELANGEN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

5° TAG - Samstag 09 Juli 2022

(WIR BETEN FÜR ALLE "KINDER" DER GEMEINSCHAFT, DIE IN DIESEN 39 JAHREN DAS CENACOLO BESUCHT HABEN)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 19,1-10)

In jener Zeit kam Jesus nach Jérico und ging durch die Stadt. Und siehe, da war ein Mann namens Zachäus; er war der oberste Zollpächter und war reich. Er suchte Jesus, um zu sehen, wer er sei, doch er konnte es nicht wegen der Menschenmenge; denn er war klein von Gestalt. Darum lief er voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus zu sehen, der dort vorbeikommen musste. Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und sagte zu ihm: Zachäus, komm schnell herunter! Denn ich muss heute in deinem Haus bleiben. Da stieg er schnell herunter und nahm Jesus freudig bei sich auf. Und alle, die das sahen, empörten sich und sagten: Er ist bei einem Sünder eingekehrt. Zachäus aber wandte sich an den Herrn und sagte: Siehe, Herr, die Hälfte meines Vermögens gebe ich den Armen, und wenn ich von jemandem zu viel gefordert habe, gebe ich ihm das Vierfache zurück. Da sagte Jesus zu ihm: Heute ist diesem Haus Heil geschenkt worden, weil auch dieser Mann ein Sohn Abrahams ist. Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.

- Aus den Funken des Lichts von Mutter Elvira: Empfangen wir die Rettung

Wir können sicher sein, dass wir Frieden haben, weil er für uns gebüßt hat, dass wir Hoffnung haben, weil er sich für uns geopfert hat, dass wir Freude haben, weil er die Freude ist, die sein Leben für uns geopfert hat. Wir sind also sicher. Können wir glücklich sein? Ja, warum? Weil uns jemand von unseren Ketten befreit hat, uns frei gemacht hat. Jetzt sind wir frei und gerettet, wir sind gerettet.

Warum weinen wir? Wir haben die Rettung! Es ist, als wären wir alle in Konzentrationslagern gewesen und dann kommt jemand, der die Türen weit öffnet und sagt, er sagt zu uns allen: "Ihr seid frei, ihr seid gerettet, geht, wohin ihr wollt".

Nun, Jesus hat das getan. Er hat die Türen des Lebens, der Hoffnung und der Liebe geöffnet, die wir nun kennen. Warum? Denn er ist auferstanden, er lebt unter uns und wir haben ihn gesehen, wir sind ihm begegnet, wir haben ihn erfahren.

Es ist kein Wort, es sind Männer, es sind Frauen, die dank seines Heils gesund werden. Wir haben uns also in diesen Sog des Segens des Heils begeben, weil wir jetzt das Heil empfangen müssen. Jesus hat das Heil für uns erlangt, er hat uns von unseren Ketten befreit.

Jetzt sind wir immer noch da und legen sie uns wieder um den Hals. Empfangen wir also die Rettung, begrüßen wir die Rettung. Wenn du dich wirklich frei fühlst, gerettet, selbst in deiner Sünde, selbst wenn du viele Male fällst und wieder fällst, aber du weißt, dass jemand bereits dieses Lösegeld bezahlt hat, und früher oder später fühlst du dich wie ein freier Mensch, ein reiner Mensch, ein geretteter Mensch, gerettet! Deine Wunden sind verheilt und diese Narben, weißt du, was sie sein müssen? Je mehr, desto besser: Narben, denn wir haben so viele Sünden begangen, dass diese Narben offene Fenster in uns sein müssen, um die empfangene Barmherzigkeit herauszulassen.

Barmherzigkeit, Mitgefühl, Liebe, Austausch, Hilfe. Je mehr wir gesündigt haben und je sündiger wir uns fühlen, desto mehr Barmherzigkeit haben wir erfahren. Wir haben "überströmende" Barmherzigkeit erfahren, und so erzählen wir es allen. Seht, dass es Barmherzigkeit gibt, dass es Vergebung gibt, dass es Umarmung gibt, dass es Liebe gibt, und wir... haben es erfahren.

HEILIGER GEIST, WIR VERTRAUEN DIR ALL JENE AN, DIE IN DIESEN 39 JAHREN DURCH DIE GEMEINSCHAFT GEGANGEN SIND, DAMIT SIE, GETRAGEN VON DEINEM LICHT UND DEINER KRAFT, ALS AUFERSTANDENE UND GERETTETE WEITERLEBEN KÖNNEN.

BESONDERS BITTEN WIR DICH FÜR DIEJENIGEN, DENEN ES AM SCHWERSTEN FÄLLT, SICH FÜR DAS LEBEN, DIE HOFFNUNG ZU LEBEN UND AN DIE LIEBE ZU GLAUBEN ZU ENTSCHEIDEN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt

hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

6° TAG - Sonntag 10 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR ALLE ELTERN, FAMILIEN UND FREUNDE DER GEMEINSCHAFT)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 2,1-11)

Am dritten Tag fand in Kana in Galiläa eine Hochzeit statt und die Mutter Jesu war dabei. Auch Jesus und seine Jünger waren zur Hochzeit eingeladen. Als der Wein ausging, sagte die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. Jesus erwiderte ihr: Was willst du von mir, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. Seine Mutter sagte zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut! Es standen dort sechs steinerne Wasserkrüge, wie es der Reinigungssitte der Juden entsprach; jeder fasste ungefähr hundert Liter. Jesus sagte zu den Dienern: Füllt die Krüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis zum Rand. Er sagte zu ihnen: Schöpft jetzt und bringt es dem, der für das Festmahl verantwortlich ist! Sie brachten es ihm. Dieser kostete das Wasser, das zu Wein geworden war. Er wusste nicht, woher der Wein kam; die Diener aber, die das Wasser geschöpft hatten, wussten es. Da ließ er den Bräutigam rufen und sagte zu ihm: Jeder setzt zuerst den guten Wein vor und erst, wenn die Gäste zu viel getrunken haben, den weniger guten. Du jedoch hast den guten Wein bis jetzt aufbewahrt. So tat Jesus sein erstes Zeichen, in Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit und seine Jünger glaubten an ihn

HERR, WIR DANKEN DIR, DENN DEINE ANWESENHEIT BRINGT FREUDE AN VERHEIRATETE, AN FAMILIEN, AN ALLE. DU BIST DAS WAHRE FEST, DIE WAHRE FREUDE! WIR DANKEN DIR FÜR SO VIELE ELTERN, FAMILIEN UND FREUNDE, DIE IHR LEBEN DURCH DIE BEGEGNUNG MIT DER GEMEINSCHAFT VERÄNDERT HABEN. SCHENK IHNEN WAHRE BEKEHRUNG UND EINEN LEBENDIGEN UND KONKRETEN GLAUBEN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

7° TAG - Montag 11 Juli 2022

(WIR BETEN FÜR DIEJENIGEN, DIE NOCH IMMER IN DER DUNKELHEIT UND VERZWEIFLUNG VERLOREN SIND)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Matthäus (Mt 9, 9-13)

Danach ging Jesus hinaus und sah einen Zöllner namens Levi am Zoll sitzen und sagte zu ihm: Folge mir nach! Da verließ Levi alles, stand auf und folgte ihm nach. Und Levi gab für Jesus in seinem Haus ein großes Gastmahl. Viele Zöllner und andere waren mit ihnen zu Tisch. Da murrten die Pharisäer und ihre Schriftgelehrten und sagten zu seinen Jüngern: Wie könnt ihr zusammen mit Zöllnern und Sündern essen und trinken? Jesus antwortete ihnen: Nicht die Gesunden bedürfen des Arztes, sondern die Kranken. Ich bin nicht gekommen, um Gerechte, sondern Sünder zur Umkehr zu rufen.

Aus den Worten von Papst Franziskus: (PREDIGT – 21 September 2015)

Er selbst erzählt uns in seinem Evangelium, wie die Begegnung verlief, die sein Leben prägte; er führt uns in ein „Spiel der Blicke“ ein, das imstande ist, die Geschichte zu verändern

Jesus schaute ihn an. Welche Kraft der Liebe lag in dem Blick Jesu, um Matthäus in dieser Weise zu bewegen! Welche Kraft müssen diese Augen gehabt haben, um ihn aufstehen zu lassen! Wir wissen, dass Matthäus ein Zöllner war, das heißt er zog die Steuern der Juden ein, um sie den Römern zu geben. Die Zöllner waren verpönt und sogar als Sünder angesehen. Darum lebten sie abgesondert von den anderen und waren verachtet. Mit ihnen durfte man nicht gemeinsam essen, noch sprechen, noch beten.

Jesus hingegen blieb stehen; er machte nicht eilig einen großen Bogen um ihn. Er blickte ihn ruhig und friedvoll an. Er schaute ihn an mit Augen der Barmherzigkeit; er schaute ihn an, wie ihn vorher nie jemand angeschaut hatte. Und dieser Blick öffnete sein Herz, machte ihn frei, heilte ihn und gab ihm eine Hoffnung, ein neues Leben – wie dem Zachäus, dem Bartimäus, der Maria Magdalena, dem Petrus und auch jedem von uns. Auch wenn wir nicht wagen, die Augen zum Herrn zu erheben, schaut er uns als Erster an.

Es ist unsere persönliche Geschichte; wie viele andere kann jeder von uns sagen: „Ich bin ein Sünder, auf den Jesus geschaut hat.“ Ich lade euch ein, bei euch zu Hause oder in der Kirche einen Moment im Schweigen zu verharren, um euch dankbar und freudig an jene Begebenheit, an jenen Moment zu erinnern, in dem der barmherzige Blick Gottes auf unser Leben fiel.

HEUTE BETEN WIR FÜR ALLE, DIE NOCH IMMER IN DER DUNKELHEIT DER SÜNDE VERLOREN SIND, IN DER EINSAMKEIT UND VERZWEIFLUNG EINES LEBENS FERN VON GOTT. MÖGE DEIN BLICK, HERR, IHRE HERZEN ERREICHEN. MÖGEN SIE IN DER BEGEGNUNG MIT DIR EINEN WEG DES HEILS FINDEN, UM ZU NEUEM LEBEN AUFZUSTEIGEN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- VIDEO GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

8° TAG - Dienstag 12 Juli 2022

(BETEN WIR FÜR ALLE JUGENDLICHEN)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 15,11-32)

Weiter sagte Jesus: Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zu seinem Vater: Vater, gib mir das Erbteil, das mir zusteht! Da teilte der Vater das Vermögen unter sie auf. Nach wenigen Tagen packte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land. Dort führte er ein zügelloses Leben und verschleuderte sein Vermögen. Als er alles durchgebracht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er begann Not zu leiden. Da ging er zu einem Bürger des Landes und drängte sich ihm auf; der schickte ihn aufs Feld zum Schweinehüten. Er hätte gern seinen Hunger mit den Futterschoten gestillt, die die Schweine fraßen; aber niemand gab ihm davon. Da ging er in sich und sagte: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Brot im Überfluss, ich aber komme hier vor Hunger um. Ich will aufbrechen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein; mach mich zu einem deiner Tagelöhner! Dann brach er auf und ging zu seinem Vater. Der Vater sah ihn schon von Weitem kommen und er hatte Mitleid mit ihm. Er lief dem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Da sagte der Sohn zu ihm: Vater, ich habe mich gegen den Himmel und gegen dich versündigt; ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu sein. Der Vater aber sagte zu seinen Knechten: Holt schnell das beste Gewand und zieht es ihm an, steckt einen Ring an seine Hand und gebt ihm Sandalen an die Füße! Bringt das Mastkalb her und schlachtet es; wir wollen essen und fröhlich sein. Denn dieser, mein Sohn, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden. Und sie begannen, ein Fest zu feiern.

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimging und in die Nähe des Hauses kam, hörte er Musik und Tanz. Da rief er einen der Knechte und fragte, was das bedeuten solle. Der Knecht antwortete ihm: Dein Bruder ist gekommen und dein Vater hat das Mastkalb schlachten lassen, weil er ihn gesund wiederbekommen hat. Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und redete ihm gut zu. Doch er erwiderte seinem Vater: Siehe, so viele Jahre schon diene ich dir und nie habe ich dein Gebot übertreten; mir aber hast du nie einen Ziegenbock geschenkt, damit ich mit meinen Freunden ein Fest feiern konnte. Kaum aber ist der hier gekommen, dein Sohn, der dein Vermögen mit Dirnen durchgebracht hat, da hast du für ihn das Mastkalb geschlachtet. Der Vater antwortete ihm: Mein Kind, du bist immer bei mir und alles, was mein ist, ist auch dein. Aber man muss doch ein Fest feiern und sich freuen; denn dieser, dein Bruder, war tot und lebt wieder; er war verloren und ist wiedergefunden worden.

- Aus den Funken des Lichts von Mutter Elvira: Der verlorene Sohn

Wir müssen genauso glücklich sein, wie es das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt. Der Junge dort, der weit weggehen wollte, verließ sein Zuhause und lief weg.

Aber als er nur noch vom Johannisbrot der Schweine zu essen hatte, weil auch ihr und wir etwas vom Johannisbrot der Schweine gegessen haben, haben wir oft unser Gesicht auf den Boden gelegt, in einem bestimmten Moment sagte der Junge: "Aber mein Papa, mein Papa hat viel zu essen" und dann kam er zurück. Er kam zurück!

Alle dachten, dass er, der Vater, die Tür nicht öffnen würde. Der Sohn hatte das ganze Geld aus dem Haus genommen und war weggelaufen, um sein eigenes Ding zu machen, mit den Prostituierten, mit all den schlimmen Geschichten, und jetzt kommt er zurück?

Tatsächlich war es sein Bruder, der ihn verurteilte.

Sein Vater wartete jeden Tag aus der Ferne an diesem Fenster auf ihn. Er war auch bei uns jeden Tag am Fenster! Lasst uns also gut auf das Wort Jesu hören. Jesus sagte uns dies, um uns die unendliche Barmherzigkeit des Vaters, die unendliche Liebe des Vaters zu zeigen. Gott hat nicht nur Liebe, sondern ist unendliche Liebe, seine Barmherzigkeit ist unendlich. Aber wir wissen, dass Gottes Liebe uns kleidet, uns neu kleidet, und wir spüren in uns, dass die Barmherzigkeit unendlich ist, von Kopf bis Fuß.

DANKE, HERR, DENN DEINE LIEBE FEIERT DAS LEBEN JEDES JUNGEN MENSCHEN, DER DEINE BARMHERZIGKEIT WIEDERENTDECKT. DANKE, WEIL DU FÜR JEDEN VON UNS EIN FEST GIBST! WIR BETEN FÜR ALLE JUNGEN MENSCHEN, BESONDERS FÜR DIE, DIE DIR NOCH NICHT BEGEGNET SIND, DASS SIE IN IHREM HERZEN DEN WUNSCH VERSPÜREN, ZU DIR ZURÜCKZUKEHREN, UM DEINE UMARMUNG ZU ERFAHREN, DIE UNS DAS GEFÜHL GIBT, GELIEBTE UND VERGEBENE KINDER ZU SEIN.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

9° TAG - Mittwoch 13 Juli 2022

(WIR BETEN FÜR ALLE, DIE AM FEST DES LEBENS TEILNEHMEN WERDEN, AUCH FÜR DIEJENIGEN, DIE ÜBER MEDIEN UND SOZIALE NETZWERKE VERBUNDEN WERDEN SEIN)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied zum Heiligen Geist

- Halleluia - Intro zum Evangelium

Aus dem Evangelium nach Markus (Mk 7,31-37)

Jesus verließ das Gebiet von Tyrus wieder und kam über Sidon an den See von Galiläa, mitten in das Gebiet der Dekapolis. Da brachten sie zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, er möge ihm die Hand auflegen. Er nahm ihn beiseite, von der Menge weg, legte ihm die Finger in die Ohren und berührte dann die Zunge des Mannes mit Speichel; danach blickte er zum Himmel auf, seufzte und sagte zu ihm: Effata! das heißt: Öffne dich! Sogleich öffneten sich seine Ohren, seine Zunge wurde von ihrer Fessel befreit und er konnte richtig reden. Jesus verbot ihnen, jemandem davon zu erzählen. Doch je mehr er es ihnen verbot, desto mehr verkündeten sie es. Sie staunten über alle Maßen und sagten: Er hat alles gut gemacht; er macht, dass die Tauben hören und die Stummen sprechen.

HEILIGER GEIST, DANKE DIR FÜR ALL DIEJENIGEN, DIE DEINE EINLADUNG ANGENOMMEN HABEN, "ZUM FEST ZU KOMMEN", UND DIE SICH AUF DEN WEG ZUM HÜGEL DER WUNDER MACHEN ODER SICH IN DIESEN TAGEN ÜBER DIE SOZIALEN MEDIEN MIT UNS VERBINDEN. WIR VERTRAUEN DIR DAS HERZ EINES JEDEN AN, DAMIT ER IN DER BEGEGNUNG MIT DIR DAS LEBEN ALS FEST WIEDERENTDECKT.

Vater Unser, 10 Gegrüßet seist du Maria, Ehre sei dem Vater

- GEBET MIT MUTTER ELVIRA:

Mutter der Erwartung, du suchst mit deinem Herzen, mit deinem Blick, mit deinen Tränen deine Kinder, die sich verirrt haben, in einer Welt, die Gott verlassen hat. Wir danken dir, dass deine Liebe uns hierher geführt hat, um so vielen jungen Menschen und allen, die nach Wahrheit, Vergebung und Frieden suchen, Leben, Hoffnung, Freude und Glauben zu schenken. Wir vertrauen uns dir, unserer geliebten Mutter, an, damit du uns alle erziehst und formst, auf das lebendige Wort, deinen Sohn Jesus, den Auferstandenen, zu hören, damit wir uns eines Tages gemeinsam in seinem Reich des Lichts und des Heils wiederfinden. Siehe, Maria, wir sind bei dir, heute und in Ewigkeit! Amen.

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.